



A K T I O N !

KARL-MARX-
STRASSE

Sicheres Radfahren auf der Karl-Marx-Straße

Informationen zum Pilotprojekt



Grußwort

Mit dem Umbau der Karl-Marx-Straße entwickeln wir das größte Straßenbauprojekt in unserem Bezirk. Ein Ziel, das wir damit verbinden, ist das sichere und rücksichtsvolle Miteinander von Fußgänger*innen, Radfahrenden und dem Autoverkehr. Zwischen Hermannplatz und Weichselstraße gehen wir nun den nächsten Schritt. Mit dem ersten geschützten Radstreifen in Neukölln starten wir ein Pilotprojekt zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und stellen gleichzeitig mehr Übersichtlichkeit für den Autoverkehr her. Ab 2020 wollen wir im Norden die Parkraumbewirtschaftung einführen, damit Sie als Anwohner*in einen Parkplatz in Wohnortnähe finden. Auch das gehört zu einem modernen Verkehrskonzept einer wachsenden Großstadt. Gemeinsam machen wir Neukölln zu einem sicheren, noch lebenswerteren Ort.

Martin Hikel, Bezirksbürgermeister

HINTERGRUND

Die Karl-Marx-Straße ist zwischen Karl-Marx-Platz und Hermannplatz Teil des Aktiven Zentrums Karl-Marx-Straße/Sonnenallee. Bis zur Weichselstraße ist die Karl-Marx-Straße gleichzeitig Sanierungsgebiet. Derzeit wird die Straße zwischen Briese- und Weichselstraße im dritten Bauabschnitt umfassend erneuert.

Für den nördlich anschließenden Abschnitt zwischen Weichselstraße und Hermannplatz wurde auf den Vorschlag des „Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln“ zurückgegriffen, mit der Einrichtung einer Protected Bike Lane bereits kurzfristig eine bessere Infrastruktur für den Radverkehr zur Verfügung zu stellen. Die jeweiligen Planungsstände wurden unter anderem in der Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße], im Verkehrsausschuss sowie im „FahrRat“ vorgestellt und diskutiert.

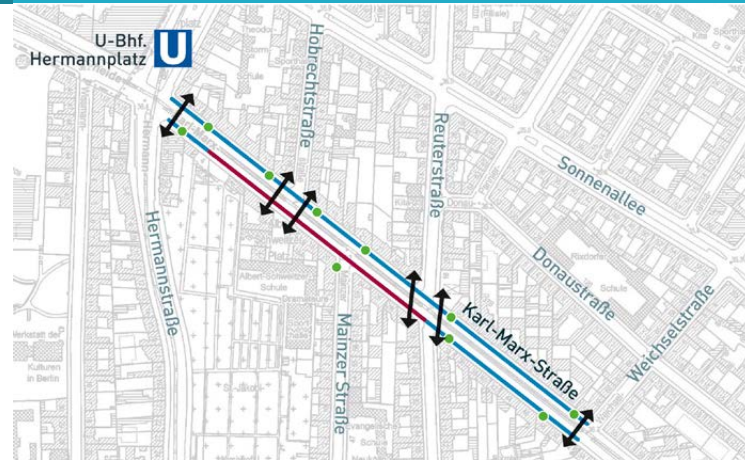
Mehr Sicherheit für den Radverkehr auf der Karl-Marx-Straße

Ab diesem Jahr wird Radfahren auf der Karl-Marx-Straße sicherer. Im April beginnen die Bauarbeiten für eine entsprechende Radverkehrsinfrastruktur zwischen Hermannplatz und Weichselstraße. In Richtung Rathaus Neukölln wird zwischen Hermannplatz und Reuterstraße eine „Protected Bike Lane“ eingerichtet. Radfahrer*innen werden hier auf einem 300 Meter langen Abschnitt den geschützten Radweg nutzen. Poller zwischen Radweg und Fahrbahn verhindern, dass Kraftfahrzeuge die Radspur überfahren und Falschparker*innen diese Spur zum Parken nutzen. In diesem Abschnitt entfallen die Park- und Lieferbereiche. Diese Maßnahme ist wie auch in anderen Bezirken Berlins als Pilotprojekt angelegt.

In nördlicher Fahrtrichtung wird zwischen Weichselstraße und Hermannplatz ein klassischer Fahrradstreifen angelegt. Hier wurde bewusst auf eine „Protection“ verzichtet. Aufgrund der hohen Anzahl von Grundstückszufahrten wäre sie in regelmäßigen Abständen unterbrochen und würde den Radfahrer*innen ein verfälschtes Sicherheitsgefühl vermitteln.

Die neuen Radstreifen werden vorerst nicht grün eingefärbt, da der finanzielle Aufwand dafür angesichts der

Die Karl-Marx-Straße im stilisierten Querschnitt in Blickrichtung Hermannplatz



- Radfahrstreifen
- Protected Bike Lane
- Lieferbereiche
- ↔ Querungstellen für Fußgänger

ab 2022 anstehenden Sanierung des U-Bahn-Tunnels zu groß wäre. Die im April beginnende Testphase für die Protected Bike Lane wird durch ein Ingenieurbüro in Form eines Vorher-Nachher-Vergleichs dokumentiert. Dabei wird projektbegleitend auch das Verkehrsverhalten und die Unfallentwicklung untersucht. Im Zuge des 4. Bauabschnittes der Karl-Marx-Straße wird ab 2022 dann unter der Berücksichtigung der bis dahin vorliegenden Untersuchungsergebnisse über eine langfristige Lösung entschieden.

Mit der Anlage der neuen Radinfrastruktur wird zwischen Hermannplatz und Weichselstraße dann in jeder Fahrtrichtung nur noch eine Spur für den Pkw-Verkehr zur Verfügung stehen.

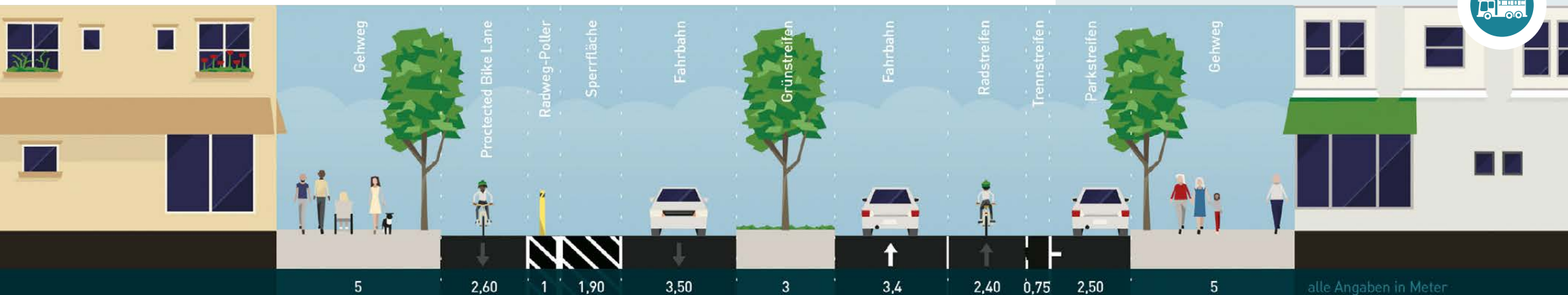


Visualisierung der Protected Bike Lane an der Hasenheide.

Für Fußgänger*innen werden neue Querungsstellen geschaffen. Zusätzlich entstehen neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

WOZU DIENT DIE SPERRFLÄCHE?

Seitlich des geschützten Radwegs wird eine Sperrfläche eingerichtet. Sie dient als Aufstellfläche für die Feuerwehr, um den 2. Rettungsweg in der Karl-Marx-Straße zu gewährleisten. **Der Abstand zwischen Feuerwehr und Häuserwand darf maximal 9 Meter betragen. Aus diesem Grund wird neben der Fahrbahn in Richtung Rathaus kein Parkstreifen eingerichtet.**



Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

Im Internet unter:

www.aktion-kms.de/protected-bike-lane

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen zum Bauvorhaben

Denise Schröter

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Straßen- und Grünflächenamt

E-Mail: denise.schroeter@bezirksamt-neukoelln.de

Tel.: 030 / 90239-2825

Ihre Ansprechpartnerinnen für Gewerbetreibende

Susann Liebe, Tina Steinke

Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

E-Mail: cm@aktion-kms.de

Tel.: 030 / 2219-7293

Coverfoto: Bergsee, blau | Foto Martin Hikel: Bezirksamt Neukölln | Darstellung Hasenheide: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Visualisierung: Bloomimages | Straßenquerschnitt: www.streetmix.net
Stand: März 2019



Bezirksamt
Neukölln

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be  **Berlin**



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Auf Initiative des Bezirksamts Neukölln von Berlin. Weitere Informationen unter www.aktion-kms.de